



Seniorenrat Region Baden

Protokoll der 15. Mitgliederversammlung, Donnerstag, 22. März 2018, 14.00 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus Baden

85 Mitglieder haben sich auf der Präsenzliste eingetragen.

Traktanden

1. Begrüssung

- Der Präsident heisst die Anwesenden herzlich willkommen. Die Vorstandsmitglieder Konrad Schneider (krank), Suzanne Brassler, Willi Höffler und Verena Gobeli (alle ferienabwesend) lassen sich entschuldigen.
- Weitere Entschuldigungen: Regula Dell'Anno, Vizeammann Baden, Esther Egger, Präsidentin des ASV, diverse Behördenvertreter sowie einige Mitglieder.
- Der als Gast anwesende Peter Rothacher, Aarau, überbringt die Grussbotschaft des Aargauischen Seniorenverbandes.

2. Wahl der Stimmzählenden

- Marita Knecht und Peter Imholz werden als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der 14. Mitgliederversammlung vom 16.3.2017

- Das Protokoll war auf der Website aufgeschaltet und konnte auch angefordert werden.
- Es wird kommentarlos angenommen und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

- Der Jahresbericht wurde vorgängig den Mitgliedern zugestellt und mündlich ergänzt.
- Der seit einem Jahr neu zusammengesetzte Vorstand hat die Chargen auf mehrere Schultern verteilt und konstruktiv gearbeitet.
- Durch die Übernahme des Vizepräsidiums beim ASV durch Konrad Schneider, zeigt der SRRB vermehrtes Engagement in der Alterspolitik des Kantons.
- Erwähnenswert ist die Vereinbarung mit der AG Mentoring, deren Gelder nun als Sondergut in die Kasse des SRRB überführt wurden. Eine sinnvolle und einvernehmliche Lösung.
- Die im Berichtsjahr durchgeführten Seniorenarenen fanden grosse Beachtung. Speziell der Novembervortrag über «Ergänzungsleistungen im Alter» und die Veranstaltung im Januar 18 in der Berufsschule Martinsberg zum Thema «Essen im Alter – leicht gekocht» zogen viele Interessierte an.
- Die eben durchgeführte EXPOsenio verlief erfreulich. Die ersten Umfragen zeigen grosse Zufriedenheit sowohl der gegen 70 Aussteller wie auch der ca. 2'500 Besucherinnen und Besucher. Mehrheitlich wird eine erneute Durchführung in 2 – 3 Jahren gewünscht. Ob es dazu kommt wird der Schlussbericht mit der Auswertung sämtlicher Zahlen zeigen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2017

- Unter dem Dach des Seniorenrates existieren 3 verschiedene Kontos: Verein, AG Mentoring und Exposenio.
- Die Rechnung des Vereins wird von Beatrix Mathiasen präsentiert und kommentiert.
- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'970.05 ab.
- Der Revisorenbericht wird von Conrad Munz verlesen. Doris Züst und er haben die Buchführung geprüft, alles für richtig befunden und der Kassierin ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Die Rechnung wird angenommen und der Kassierin verdankt.

Die Décharge an den Vorstand wird ohne Gegenstimme erteilt.

6. Wahlen der Revisoren

- Für den im November 17 verstorbenen Max Erni muss ein Ersatz gewählt werden.
- Es stellen sich Karl Gruber, Conrad Munz und die bisherige Doris Züst (neu als Ersatz) zur Verfügung.

Alle drei werden ohne Gegenstimmen gewählt.

7. Jahresprogramm 2018

- Für das laufende Jahr sind noch 2 Seniorenarenen geplant.
Mittwoch, 13. Juni 2018, 14 Uhr im Rathaussaal Wettingen zum Thema: «aufräumen, entrümpeln, entsorgen» mit Romy Tafra, Psychotherapeutin in Baden.
- Im November: «Sicherheit» mit dem Kantonspolizisten Markus Gilgen.
- Die Daten der Exkursionen und der Filmnachmittage können dem separaten Flyer und den Mitgliederbriefen entnommen werden.

8. Budget 2018

- Mit den Finanzen wird haushälterisch umgegangen. Trotzdem ist ein kleines Minus von Fr. 2'850.- budgetiert.

9. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2019

- Als Beilage zur GV Einladung befindet sich der Antrag auf Erhöhung der Beiträge ab 2019.
- Der Präsident erörtert die dazu führenden Gründe.
 - Die Kosten für unsere Veranstaltungen nehmen zu. Die Saalmieten steigen zusehends, ebenso die Miete der Infrastrukturen.
 - Die Referenten verlangen angemessene Honorare, um Zeitaufwand, Vortrag und anfallende Spesen abzudecken.
 - Der Kantonalverband hat den jetzigen Beitrag von 50 Rp. pro Mitglied verdoppelt.
 - Der Kantonalvorstand hat entschieden, das 4x jährlich erscheinende Magazin «Seniorin» des Zürcher Seniorenverbandes auch den Aargauer Mitgliedern zugänglich zu machen. Die ersten 3 Ausgaben werden, als Probeabonnement, durch einen Fond finanziert. In der Folge wird das Magazin den Mitgliederverbänden verrechnet. Das heisst, dass unser Budget

ab 2019 mit rund 6 Franken pro Person belastet wird. Das Magazin ist gut gestaltet und informativ und behandelt Fragen der Alterspolitik wie Sicherung der Finanzen (AHV, EL, Hilflosenentschädigung), steigende Krankenkassenprämien etc. Um mitreden zu können nimmt der ASV Einsitz in die Redaktion. Die Verbände sollen in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen und die Kommunikation verbessert werden.

- Seit mehr als 10 Jahren sind die Mitgliederbeiträge nicht gestiegen. Die Kosten für unsere Aktivitäten und für externe Leistungen könnten ohne Erhöhung nicht mehr getragen werden. Der moderate Anstieg ist notwendig.
- **Antrag: Die jährlichen Mitgliederbeiträge seien ab dem Vereinsjahr 2019 wie folgt festzulegen:**
 - **Einzelmitglieder** **Fr. 28.-** (bisher 20.-)
 - **Paarmitglieder** **Fr. 40.-** (bisher 30.-)
 - **Kollektivmitglieder** **Fr. 120.-** (bisher 100.-)

Der Vorstand bittet Sie dem Antrag zuzustimmen.

Die Erhöhung wird diskussionslos genehmigt.

10. Verschiedenes und Umfrage

- Auf Anregung von Alexandra Zihlmann, Würenlos, wird in einer Schweigeminute dem verstorbenen Max Erni und anderen nicht mehr unter uns Weilenden, gedacht.
- Die Stadt Baden macht unter ihren Einwohnern eine Umfrage zur Stadtentwicklung. Der Fragebogen findet sich unter baden.ch / umfrage-rek

Schluss des offiziellen Teils um 15.00 Uhr

- Im anschliessenden, lockeren Teil der Veranstaltung, liest Anja Siouda, eine in Frankreich lebende Aargauer Autorin, aus ihrem Buch «Tuttifrutti» einige kurze Erzählungen.
- Der feine Apéro lässt den Nachmittag mit Geniessen und Gesprächen ausklingen.

Die Aktuarin: Marianne Schwager
26.3.18

Das Protokoll wurde an der Vorstandssitzung vom 4. April 2018 einstimmig genehmigt und verdankt.